

Ressort: Politik

Schulz warnt vor Aufrüstung der Nato

Berlin, 09.06.2017, 17:49 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz hat seine Ablehnung gegenüber dem Zwei-Prozent-Ziel der Nato bekräftigt und vor einer Aufrüstung der Allianz gewarnt. Mit einem Bundeskanzler Martin Schulz werde sich Deutschland "auf keinen Fall" einer solchen Zielsetzung verpflichtet fühlen, sagte er in der "HR-Info"-Sendung "Das Interview".

"Unser Bruttoinlandsprodukt wächst, wenn Deutschland wächst. Und dann wächst die Rüstung mit, weil unsere Wirtschaft wächst. Wie kann man einen solchen Beschluss fassen?", so der SPD-Kanzlerkandidat. "Das wirtschaftliche Wachstum mit der Aufrüstung zu verknüpfen, ist meiner Meinung nach nicht das, was wir brauchen, um Frieden in Europa zu sichern." Darüber hinaus sieht Schulz den Bund in der Pflicht, die Länder bei den Ausgaben für Bildung zu unterstützen. "Da müssen die einzelnen Länder sagen, was sie brauchen. Dann muss der Bund diese Gelder zur Verfügung stellen. Das sind sicher Beträge, die im Bereich von Milliarden liegen. Aber diese Milliarden gebe ich lieber aus als 20 bis 30 Milliarden im Sinne des Trump'schen Aufrüstungswahns", so der Kanzlerkandidat der SPD.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90495/schulz-warnt-vor-aufruestung-der-nato.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com